

Liedtext zur CD
Ludwig van Beethoven - Sämtliche Lieder mit Klavierbegleitung
CD Nr. 1, Track 15
Abschiedsgesang an Wiens Bürger
Josef Friedelberg (1781?-1800)
WoO 121

Abschiedsgesang an Wiens Bürger

Text: Josef Friedelberg (1781?-1800)

1. Keine Klage soll erschallen,
Wenn von hier die Fahne zieht,
Tränen keinem Aug' entfallen,
Das im Scheiden nach ihr sieht.
Es ist Stolz auf diese Zierde
Und Gefühl der Bürgerwürde,
Was auf Aller Wangen glüht.

2. Freunde, wünscht in Siegestönen
Uns zur edlen Reise Glück.
Heiter folg' uns nach, ihr Schönen,
Euer seelenvoller Blick.
Unsres Landes Ruhm zu mehren,
Ziehn wir mutig hin und kehren
Würdiger zu euch zurück.

3. Trotzend stehn vor Donnerschlünden
Kann wohl auch der Bösewicht.
Milden Sinn und Mut verbinden,
Menschheit ehren kann er nicht.
Nie das Glück der Tugend trüben,
Brüderlich den Landmann lieben.
Das ist deutscher Helden Pflicht!

4. Freut euch, Väter, jubelt, Mütter!
Nirgend, wo das Corps erscheint,
Nicht bei Feinden, wird ihm bitter
Von der Unschuld nachgeweint.
Edel wollen wir uns rächen,
Schweigen bis die Taten sprechen;
Sie bewundre selbst der Feind!

5. Bessre Menschen, bessre Bürger,
Als wir nun von hinnen gehn,
Keine sittenlose Würger,
Sollt ihr in uns wiedersehn.
Unser Wien empfängt uns wieder,
Ruhmbekränzet, stark und bieder;
Auf! Laßt hoch die Fahne wehn!



6. Laßt uns folgen dieser Fahne -
Durch Theresens Kunstwerk reich -
Deren Goldband uns ermahne:
Tugend mach' uns Fürsten gleich.
Ha! Wenn wir zurück sie bringen,
Wollen wir im Jubel singen:
Dieses Band hielt Österreich!